



Bewerben 5.0 - von der Stellensuche bis zum Jobinterview

Zielgruppen:

- PostDocs
- Promovierende
- Studierende

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch

Mögliche Formate:

- "Geflippter Workshop" mit Einzelcoaching, ein- oder zweitägig
- "Geflippter Workshop", ein- oder zweitägig
- Blended learning "solo"
- Kurzworkshop
- Interaktiver Vortrag

Darum geht es:

Viele Schritte im Recruiting finden heute in digitaler Form statt und manche Unternehmen setzen zusätzlich auf Active Sourcing Methoden, Nutzung von Social Media oder digitale Vorauswahltools.

Für Bewerber*innen bedeutet das, dass sie die digitale Recruitingwelt verstehen müssen, um professionell und selbst-bewusst, mit ihr umgehen zu können. Das beginnt mit der Auswahl der zum Berufsziel und fachlichen Hintergrund passenden Jobplattform und geht über alle Stufen des Auswahlverfahrens bis hin zur eigenen Web-Präsenz.

In Online-Bewerbungsportalen für die Zielgruppe "Hochschulabsolvent*innen" wird immer noch nach Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen gefragt, weshalb neben den digitalen Features auch eine KI-orientierte Aufbereitung der Unterlagen für eine erfolgreiche Bewerbung notwendig ist.

Diese Inhalte sind Bestandteil des Workshops:

- Jobsuche in der digitalen Welt (Umgang mit Informationsfülle und Informationsleere: Wie suchen, wenn man "den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht"? Wie suchen, wenn man ein "exotisches" Fach hat, das von den meisten Onlinetools nicht identifiziert wird?)
- Strategische und professionelle Selbstpräsentation im Netz: Sichtbarkeit für Active-Sourcing-Strategien der Arbeitgeber
- "Und dann sucht mich ein Roboter aus ..." - was macht die KI eigentlich?
- Umgang mit möglichen Features in Bewerbungsportalen
- KI-affine Aufbereitung von Anschreiben, CV und weiteren Dokumenten
- Pre-Selection und Online-Assessmentsituationen
- Chatbot, zeitversetzte Videointerviews und Co ...
- Nachhaltige Nutzung (nicht nur) digitaler Ressourcen für Jobsuchende
- Was ist dran an ChatGPT?

Weitere Informationen:

Es können auf Wunsch zielgruppenspezifische Schwerpunkte gesetzt werden, da manchmal unterschiedliche Features für Positionen mit Leitungsverantwortung (PostDocs oder Promovierende) oder niedrigschwellige Positionen (BA-Absolvent*innen) eingesetzt werden. Ebenso werden im öffentlichen Sektor (und in der Wissenschaft) KI-Applikationen oft anders eingesetzt als in der freien Wirtschaft.